

Neues aus dem Reich der tiefen Töne



Fernandes Retrospect



Lee Sklar



EBS Session 30 Combo



Mesa Boogie Strategy und Prodigy



Alain Caron



Schräge Optik: Dingwall Bässe



Steve Bailey



G&L M-2000

Musikmesse 2012

Auch dieses Jahr traf sich pünktlich zum Frühlingsanfang bei freundlichen Sonnenstrahlen die Musikbranche mit ihren neuesten Produkten, die in Frankfurt erstmals zur Schau gestellt wurden. Neben dem neuen „Musikbiz Lounge & Congress“ mit Workshops und Networking-Veranstaltungen gab es von organisatorischer Seite her noch die Neuerung, dass sich viele Ausbildungs- und Musikbiz-Organisationen in Halle 4.1 befanden.

Von Thomas Bugert

Auch für die Freunde der tiefen Töne gab es wieder viel Interessantes zu sehen. Mit Mayones und Warwick feierten gleich zwei Hersteller ihr 30-jähriges Jubiläum. So gab es bei Letzterem mit dem Streamer LTD 2012 und dem Framus Star Bass zwei Neuaufgaben von Bässen der ersten Stunde. Einige Experimente gab es bei den „kleineren“ deutschen Bassbauern. So tüftelte Gerald Marleaux an seinen Bässen mit Resonanzkörpern und brachte zwei neue Bässe mit auf die Messe: den Art

Marleaux Acoustic 7 und eine neue Version des M-Bass Singlecuts.

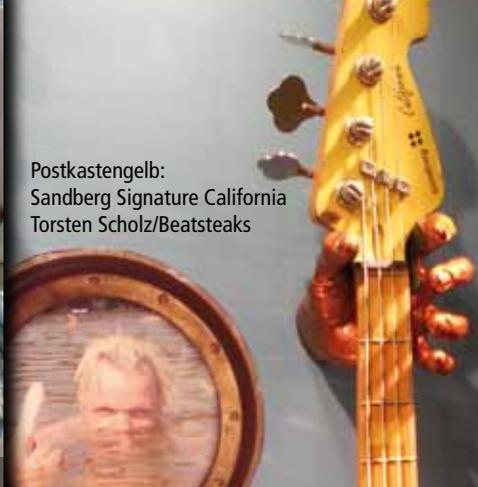
Jens Ritter laborierte bei seinem R8 Bass mit einem „heavy bolt on“ für noch besseren Attack, indem er den Hals gleich zwölfmal verschraubte. Den Preis für den schönsten Messestand müsste in diesem Jahr Sandberg Guitars bekommen. Dieser war nach dem Motto „Unterwasser“ komplett durchgestylt und ein echter Hingucker. Mit dem „Electra“, einer P-Style-Variation, bieten die Braun-

schweiger erstmals ein Instrument an, das teilweise in Fernost gefertigt ist und dadurch auch für schmalere Geldbeutel interessant sein könnte. Der Bass wird aller Voraussicht nach ab Juni erhältlich sein.

Es hat etwas Entwicklungszeit gedauert, doch nun wurde der GameChanger von MusicMan erstmals auf einem Reflex-Bass präsentiert: ein Bass mit USB-Schnittstelle. Mit Laptop und der passenden Software können je nach Kombination unzählige Konstellationen von



Boulder Creek Solidbodies



Postkastengelb:
Sandberg Signature California
Torsten Scholz/Beatsteaks



Jürgen Attig



Jens Ritter



Dingwall Super P



Aguilar Tone Hammer 350



Art Marleaux Acoustic 7



Neues von Markbass

TC Electronic BG250 Basscombo



Kala Sub Basskulele



12-fach verschraubt



Ritter R8 Bass



Framus Star Bass

Tonabnehmer-Verdrahtungen eingestellt und abgespeichert werden. Jeder kann sich so seinen Traumsound am Bass zusammenstellen und bei Bedarf abrufen. Näheres zum Game-Changer folgt in bq 4/2012 Juli/August.

Signature-Trend

Ansonsten steht das Jahr 2012 im Zeichen der Signature-Bässe. Viele Hersteller nutzen das Know-how von renommierten Bassisten direkt für ihre Weiterentwicklungen. Dieser Trend setzt sich auch bei den Amp-Herstellern fort. TC-Electronic hat schon seit einiger Zeit für seine Effekte sein „Toneprint“-Verfahren entwickelt, mit dem Bassisten ihren charakteristischen Sound für Bodentreter-Effekte festhalten (siehe dazu auch Testbericht aus der letzten Ausgabe bq 2/2012). Mit dem BG250 bringen die Dänen jetzt erstmals eine Basscombo mit dem Toneprint Feature auf den Markt. Mit erstaunlichen 16 kg ein absolutes Leichtgewicht! Mesa Boogie brachte neue Vollröhren-Toppei-

le mit auf die Messe: Strategy (300 Watt) und Prodigy (120 Watt) – ab circa Sommer in Deutschland erhältlich. Von diesen Ausnahmen abgesehen geht der Trend aber weiterhin in Richtung „kleiner und leichter“. So hatte EBS seine Leichtgewichte, das Reidmar-Top (Test siehe bq 2/2012), den neuen HD360 Amp und den neuen Session 30 Combo, am Stand. Neben neuen interessanten Bodentretern für Bass hatte die italienische Firma Markbass mit dem Big Bang auch ein neues leichtes Topteil mit dabei. Dieses glänzt mit einem Fußschalter für die Markbass-typischen VLE- und VPF-Schalter, zwei Filter für Modern und Vintage Sounds. Darüber hinaus verfügt es zusätzlich über einen regelbaren Kopfhörerausgang sowie einen Aux-in-Eingang – dieser scheint sich übrigens auch immer weiter bei den Bass-Amps zu verbreiten. So ist ebenso die neue Micro Bass Serie von Ampeg damit ausgestattet. Die Amerikaner legen auch die legendäre B-15 Serie noch einmal auf, die letztes Jahr sehr

schnell vergriffen war. Für die Kontrabassisten gibt es ebenso Neuigkeiten: Interessant ist ein Lautstärkeregel für passive Pickups aus dem Hause David Gage und ein neuer zweikanaliger Kontrabass-Amp von Schertler. Natürlich gab es auch wieder viele Stars und Sternchen auf der Messe zu sehen.

Leiser ging es dieses Jahr auf der Messe zu. Wer an den Ständen den Performances lauschen wollte, musste sich einen Kopfhörer greifen – bei TecAmp konnte man sich zusätzlich auf Pleasure Boards stellen, ein Subwoofer-Sound-Podest für geniales Live-Feeling. Der Vorteil der allgemeinen Lautstärkereduzierung: Fachgespräche waren auch in Halle 4 ohne Problem möglich. Trotzdem gab es vereinzelt Live-Shows mit humaner Lautstärke. Ein echtes Highlight waren für mich die Auftritte von Leland Sklar, Alain Caron und Steve Bailey. Die Bassisten der Extraklasse sorgten für richtig gute Musik auf der Messe. ■